

Pressemitteilung

Deutschlands Schönste Wanderwege 2015 Die Eifel: Ultimativer Liebling beim Wandern

Niederkassel, 13.08.2015. Deutschlands Schönste Wanderwege 2015 stehen fest: 16.800 Wanderer, Leser der Zeitschrift Wandermagazin und deren Internetnutzer, haben den Traumpfad Pyrmonter Felsensteig bei Roes in der Vordereifel und den Eifelsteig zwischen Aachen und Trier zu ihren Lieblingen erkoren.

Von Anfang Januar bis Ende Juni 2015 konnte gewählt werden. Das taten die Wanderfans dann auch, und zwar so viele wie noch nie! So haben insgesamt 16.800 Wanderer ihre Stimme für eine von zehn nominierten Tagestouren und einen von fünf nominierten Weitwanderwegen abgegeben, die ihnen am besten gefielen. Der Pyrmonter Felsensteig hat dabei mit 30,61 % der Stimmen den ersten Platz in der Kategorie Tagestouren, der Eifelsteig mit knapp 53,57 % den ersten Platz unter den Weitwanderwegen erzielt. In der Geschichte der Wahl um Deutschlands Schönste Wanderwege, die insgesamt zum zwölften mal stattfand, zum dritten Mal als Publikumswahl organisiert, ist es eine Premiere, dass mit der Eifel eine einzige Region in beiden Kategorien den ersten Platz erzielt.

Über Platz zwei in der Kategorie Touren darf sich die Traumschleife Ehrbachklamm bei Boppard in Rheinland-Pfalz freuen, über den dritten Platz der Premiumweg Gletscherblick bei Reit im Winkel in Bayern. Bei den Weitwanderwegen schaffte es der Goldsteig in Bayern auf Platz zwei, der Lahnwanderweg (Nordrhein-Westfalen/Hessen/Rheinland Pfalz) auf Platz drei.

Welche Wege nominiert wurden, das hat eine unabhängige Jury von fünf Wanderexperten der Zeitschrift Wandermagazin entschieden: Thorsten Hoyer, Dr. Konrad Lechner, Dr. Ulrike Poller, Dr. Wolfgang Todt, sowie Wandermagazin Chefredakteur Michael Sängler. Die Auswahl erfolgte auf der Basis ihrer Begehungen im Verlaufe des Jahres 2014.

Die Urkunden erhalten die Vertreter der jeweils drei erstplatzierten Wege am Samstag, 5.9.2015 zwischen 11 und 12 Uhr im Rahmen der Wander- und Trekkingmesse TourNatur in Düsseldorf von Wandermagazin-Autor Manuel Andrack.

Die Platzierungen und Nominierungsbegründungen der Jury:

Tagestouren (Kategorie Touren) Tagestouren Platz 1 – 30,61 % Traumpfad Pyrmonter Felsensteig, Roes, Rheinland-Pfalz

Wasser und Fels, Burgenromantik und Naturidylle, Weitblick und Detailliebe – der Traumpfad Pyrmonter Felsensteig ist der ultimative Beweis dafür, dass Wandern grenzenlosen Spaß bereiten kann, wenn Wegverlauf, Orientierungssicherheit, Abwechslung und die Höhepunkte stimmen. Erst steigt der 11,7 km lange Premiumweg durch Wald und Felder allmählich an, lässt unerschämte weite Blicke über das Hügelmeer zu, das auf schelmische Weise den schönen und windungsreichen Elzbach mit seinem Waldtal vollkommen versteckt. Dann taucht man ein in eine abenteuerliche Kulisse aus Wald, Fels und Wasser. Links- und rechts herum turmt der Pfad durch den teils engen Talboden des Elzbaches, sucht seine Nähe, entfernt sich wieder und überlässt den staunenden Wanderer der musikalischen Lautsprache des Elzbaches. Mal orchestral, mal solistisch mit glockenhellen Stimmen. Mal in Dur-Tönen, mal ganz im getragenen Moll. Und wer glaubt, die natürliche Formensprache, die unverhofften Lichtkegel auf dem Weg, die irisierenden Lichtblitze auf dem mal schnell, mal langsam fließenden Elzbach seien bereits der alles überragende Höhepunkt gewesen, wozu er freilich tauglich wäre, der steht unvermittelt vor der mittelalterlichen Burg Pymont mit dem 24 m hohen, an normannische Donjons erinnernden, bulligen Bergfried. Gesteigert wird die Freude an dem steinernen Bollwerk noch durch die Tatsache, dass man es sonntags nach allen Regeln der Kunst besichtigen kann. Weil derlei Superlative eine Phase der Kontemplation danach erfordert, führt der Pyrmonter Felsensteig wieder hinunter ins Elzbachtal und in die Stille des Waldes. Eine Reihe efeumrankter Höhlen, der verstohlene Blick auf das Burgenprofil gegenüber und schon ist das Ende der Tour mit den Wasserfällen des Elzbaches, einem Weiher und der Pyrmonter Mühle erreicht. Der Pyrmonter Felsensteig ist einer von insgesamt 26 Traumpfaden an Rhein, Mosel und in der Eifel. Er findet sich in der Vordereifel bei Roes nahe der Mosel. Ein Spaß für Familien, für Jung und Alt.

Pressekontakt:

W&A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
53859 Niederkassel

Wandermagazin
Andrea Engel

Tel: *49 (0) 228/45 95-144

mobil: *49 (0)151/14 13 75 31

Fax: *49 (0) 228/45 95-199

aengel@wandermagazin.de



Pressemitteilung

Tagestouren Platz 2 – 22,79 % Traumschleife Ehrbachklamm, Boppard, Rheinland-Pfalz

Unbekannter, schöner Hunsrück, ganz nahe am UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Ein Weg, der das Wandern zur Freude werden lässt. Rasante Wasserspiele, eine Mühle, ein Schloss und eine mittelalterliche Schiefergrube – neun spannende Wanderkilometer.

Tagestouren Platz 3 – 12,68 % Premiumwanderweg Alpin Gletscherblick, Reit im Winkl, Bayern

Ein Bergwanderweg mit größter Abwechslung durch die Chiemgauer Alpen. Knorrige Bergwälder, blumenübersäte Almwiesen, kristallklare Bergbäche, urige Almhütten und traumhafte Ausblicke.

Tagestouren – außerdem waren nominiert: DonauWelle Donaufelsen-Tour, Fridingen, Baden-Württemberg

Das perfekte Wanderstück. Aussichtsbalkone im Dutzend, tolle Wiesenpassagen, Monsterhöhlen, ein Schloss, kühle Waldpartien und die Donau mit der Einladung zum erfrischenden Bad.

Traumschleife Nohener Naheschleife, Nohen, Rheinland-Pfalz

Der Weg macht Lust auf mehr. Unberührt wirkt der Naturraum an der Nahe. Abenteuerlich ist die Wegverlauf, lustmachend die Aussichten. Dicker Pluspunkt: Man kann mit der Bahn zum Wandern fahren!

Traufgang Felsenmeersteig, Albstadt, Baden-Württemberg

Frei wie ein Vogel sein. Die Tiefe des Albvorlandes zum Greifen nahe. Wacholderheiden und Felsentumulte durchwandern – und am Ende die Segnungen eines Weilers abseits jedweder Hektik genießen. Das ist erste Wahl.

Traumschleife Schengen grenzenlos, Grevenmacher, Mosel/Luxemburg

Kennzeichen: Malerisch. Genusskala: Herrlich. Malerische Moseldörfer, kostbare Naturschutzgebiete in denen Überlebenskünstler der Flora und Fauna ihr ganzes Können und Beweis stellen. Eine tolle Tour.

Entdeckertour P 16, Asbach-Sickenberg, Thüringen

Perfekte Kulisse mit Felswänden und Wahnsinnsausblicken. Muntere Waldpassagen und die begeisternde Artenvielfalt auf den Kalkböden werden nur übertrumpft vom außergewöhnlichen Erlebnis der Stille.

Kästeklippentour, Bad Harzburg, Niedersachsen
Wandern beim „Alten vom Berge“ verspricht höchste Wanderqualität. Dazu tragen die Felsformationen, wie die Kästeklappen, bei. Traumhafte Talpassagen, muntere Bergbäche und der Bergwald liefern optimale Abwechslung.

Geologischer Rundweg Düdinghausen, Medebach, Nordrhein-Westfalen

Ein sperriger Name für einen wunderhübschen Weg. Der Kreuzberg samt Kapelle, die Steinbrüche, der Hohlweg „Meggers Holtweg“, die Riepenschlucht und das hübsche Dorfsensemble von Düdinghausen selbst – prima.

Weitwanderwege (Kategorie Routen)

Weitwanderwege Platz 1 – 53,57 %

Eifelsteig, Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz
Glückssteig wird der Eifelsteig genannt. Wie wahr! Der Weg, wo Fels und Wasser den Wanderer begleiten. Der Eifelsteig, Startpunkt im nordrhein-westfälischen Kornelimünster – vor den Toren der Dom- und Krönungsstadt Aachen – und Zielpunkt in der Domstadt Trier mit seiner römischen Vergangenheit als Residenzstadt der weströmischen Kaiser, ist eine furiose Wanderroute. Reich an landschaftlichen Höhepunkten, windet sich die Erlebnisspur u.a. durch das Hohe Venn, den Nationalpark Eifel, die Kalkeifel, die Vulkaneifel mit ihren Maaren, das verträumte Liesertal, vorbei an Buntsandsteinfelsen und -höhlen, um hier eine Burg, dort ein Kloster zu besuchen. Unverlaufbar markiert, perfekt beschildert mit nützlichen und nötigen Abstechern bzw. Zuwegen, macht der Premiumwanderweg mit seinen 15 Etappen auf insgesamt 314 km immer wieder Station: Mal ein uriger Rastplatz mit Weitblick, mal eine gemütliche Einkehr bei einem der zertifizierten Gastgeber mit einem großen Herz für Wanderer. Ein Weg, der über Jahre mit viel ehrenamtlichem Engagement, mit planerischer Hand und modernem Management erst vorbildlich aufgebaut, in der Bevölkerung verankert und sodann fortwährend optimiert wurde. Ein Schmuckstück unter den deutschen Weitwanderwegen. Sich voll auf die Überraschungen, die Ästhetik

Pressekontakt:

W&A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
53859 Niederkassel

Wandermagazin
Andrea Engel

Tel: *49 (0) 228/45 95-144

mobil: *49 (0)151/14 13 75 31

Fax: *49 (0) 228/45 95-199

aengel@wandermagazin.de

>>>



P r e s s e m i t t e i l u n g

der Natur, die harmonische Gesamtwirkung durchwanderter Landschaftsräume einlassen zu können, setzt sorgenfreies Orientieren und die unauffällige, aber präsente Versorgung mit nützlichen Zwischeninformationen voraus. Die nächste Einkehr, der nächste Haltepunkt, das kommende Zwischenziel, die Restdistanz zum Tagesziel – all dies gibt Raum für den Genuss des Augenblickes. Den Eifelsteig zu be- oder erwandern ist gewiss ein Weg zum Glück.

Weitwanderwege Platz 2 - 16,22 % Goldsteig, Bayern

Ein großartiges Wandervergnügen durch Steinwald, Oberpfälzer Wald und Bayerischem Wald. Im Bayerwald teilt sich die Route in die wilde Nordvariante mit den höchsten Bayerwaldgipfeln und dem Nationalpark und die sonnenreiche Südvariante. Gemeinsamer Endpunkt ist die Dreiflüssestadt Passau.

Weitwanderwege Platz 3 - 12,68 % Lahnwanderweg, Nordrhein-Westfalen/Hessen/ Rheinland-Pfalz

Die Lahn von der Quelle bis zur Mündung. Ein anregendes Wanderabenteuer, das nicht allen, aber vielen Schlingen und Schleifen der Namensgeberin folgt. Übertreffende Stätten der Kultur und Kunst, faszinierend vielfältige Naturlandschaften, steile Reliefs und dazu im letzten Drittel die Segnungen des Weines. Außergewöhnlich.

Weitwanderwege – außerdem waren nominiert: Neckarsteig, Baden-Württemberg/Hessen

Großer Odenwald, kleiner Odenwald, Reichsstädte, ehrwürdige Burgen, mauerbewehrte Orte. Umlaufberge, Tiefblicke, häufiger Seitenwechsel und eine lange Liste ganz außergewöhnlicher Höhepunkte. Der Neckarsteig von Heidelberg nach Bad Wimpfen hat das Zeug für einen tollen Geheimtipp.

Oberlausitzer Bergweg, Sachsen

Im Osten der Republik, wo das sehenswerte Zittau liegt, wo das kleinste Mittelgebirge Deutschlands mit Höhen über 700 m lockt, wo Sandsteinbastionen und eine Felsenstadt warten, wo Umgebendhäuser, Bauden, Aussichtstürme Lust aufs Schauen machen, wartet der Oberlausitzer Bergweg auf Entdecker.

Pressekontakt:

W&A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
53859 Niederkassel

Wandermagazin
Andrea Engel

Tel: *49 (0) 228/45 95-144

mobil: *49 (0)151/14 13 75 31

Fax: *49 (0) 228/45 95-199

aengel@wandermagazin.de

